

Allgemeine Geschäftsbedingungen („AGB) für ein premium + e-Paper-Abonnement inklusive „Presse“-Club-Mitgliedschaft von "Die Presse" Verlags-Gesellschaft m.b.H. & Co KG nachfolgend kurz „Presse“ oder „wir“

Stand: 24.09.2019

Allgemeines

Sie beziehen „Die Presse“ und „Die Presse am Sonntag“ als ePaper inkl. der „Presse“-premium-Inhalte (Zugang zu premium-Inhalten des Digitalangebots der „Presse“), nachfolgend kurz „premium + ePaper-Abonnement“, „Abonnement“ oder auch „Dienst“, zu dem auf www.diepresse.com ersichtlichen, jeweils gültigen Bezugspreis vorerst für die beim jeweiligen Angebot gesondert angegebene Mindestbezugsdauer (nachfolgend kurz „vereinbarte Mindestbezugsdauer“) und danach bis zu einer Kündigung (siehe Punkt „Kündigungsbestimmungen“). Die vereinbarte Mindestbezugsdauer beginnt mit dem ersten zu bezahlenden Monat. Befristete Abonnement-Aktionen (kostenlose oder vergünstigte Testabonnements) enden nach der angegebenen Vertragszeit automatisch, außer es ist beim jeweiligen Angebot etwas anderes angeführt. Sofern beim jeweiligen Angebot angeführt ist, dass das kostenlose oder vergünstigte Testabonnement bei nicht rechtzeitiger schriftlicher Kündigung durch den Abonnenten (jederzeitige Kündigung im Testzeitraum möglich) in ein unbefristetes, kostenpflichtiges Abonnement oder in ein unbefristetes Abonnement zu einem höheren Bezugspreis übergeht, wird der Abonnent von uns auf die Bedeutung dieser Unterlassung circa zwei Wochen vor Ablauf des Testzeitraums per E-Mail hingewiesen (einschließlich des Hinweises auf die jederzeitige Kündigungsmöglichkeit und unter Anführung des Endes der für die Kündigung zur Verfügung stehenden Frist). Wird das Abonnement nicht vor Ablauf des Testzeitraums gekündigt, wird der monatliche Bezugspreis (nachfolgend kurz „Abonnementgebühr“) in der aktuell gültige Höhe mit Ende des Testzeitraums in der von Ihnen gewählten Zahlungsart verrechnet. Die Abonnementgebühr ist im Vorhinein fällig.

Hinweis für Konsumenten: Die Abonnementgebühr setzt sich aus Kosten (Personalkosten; Agenturkosten; Kosten für IT-Dienstleister und andere Lieferanten; Kosten für Maßnahmen zur Erhöhung der technischen Stabilität und Nutzungssicherheit unserer digitalen Produkte; Kosten notwendiger personeller, technischer und organisatorischer Maßnahmen zur Einhaltung der Datenschutzvorschriften, etc.), Gebühren und Steuern zusammen. Bei Veränderungen der Kosten, Gebühren und Steuern durch sachlich gerechtfertigte Umstände, die nicht im Einflussbereich der „Presse“ liegen, erhöht bzw. senkt sich die Abonnementgebühr entsprechend. Bei Anpassungen (Senkung/Erhöhung) der Abonnementgebühr während der Vertragszeit ist die vom Zeitpunkt der Anpassung an gültige Abonnementgebühr zu entrichten; die neue Abonnementgebühr gilt ab der nächsten Fakturierung. Für bereits im Vorhinein bezahlte Abonnementgebühren erfolgt keine Nachverrechnung. Auf eine Anpassung der Abonnementgebühr wird hingewiesen (z. B. in der „Presse“).

Bei Zahlungsverzug ist die „Presse“ berechtigt, den Zugang zum Dienst auch ohne Vorankündigung vorübergehend zu sperren oder ganz zu beenden und das Abonnement mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Bei Mahnungen für aushaftende Forderungen haben Sie die der „Presse“ die Mahngebühren in der Höhe von 5 Euro pro Mahnung zu ersetzen. Die „Presse“ kann aushaftende Forderungen auch ohne weiteres über KSV, Rechtsanwalt oder Gericht betreiben und Ihnen die dafür anfallenden Kosten in gesetzlich zulässiger Höhe in Rechnung stellen.

Mit einem voll bezahlten, ungekündigten und unbefristeten Abonnement ist für Privatpersonen die Berechtigung verbunden, Leistungen aus unserem „Presse“-Club zu beziehen. Über diese Leistungen informieren wir regelmäßig mit unserem Club-Newsletter, der an die von Ihnen angeführte E-Mail-Adresse zugestellt wird.

Die „Presse“ hat das Recht, Ihre Abonnementbestellung, gleichgültig von wem diese entgegengenommen wurde, ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Das Mindestalter für Bestellungen ist 18 Jahre.

Rechnung

Sie haben bei Verlangen auf bzw. sofern gesetzlich verpflichtend bei Ausstellung einer Rechnung die Wahl, eine Rechnung in Papier- oder elektronischer Form (E-Mail) unentgeltlich zu erhalten. Sofern Sie die elektronische Form wählen, stellt die „Presse“ die Rechnung auf elektronischem Wege an die von Ihnen bekanntgegebene Rechnungs-E-Mail-Adresse zu. Sie verzichten, sofern von Ihnen nicht gesondert verlangt, in diesem Fall auf eine postalische Zusendung der Rechnung. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche Rechnungen an die angegebene E-Mail-Adresse zugestellt werden können und technische Einrichtungen wie etwa Filterprogramme oder Firewalls entsprechend zu adaptieren. Elektronisch automatisierte Antwortschreiben (Abwesenheitsnotiz etc.) von Ihnen werden nicht berücksichtigt und stehen einer gültigen Zustellung nicht entgegen. Eine Änderung der E-Mail-Adresse ist unverzüglich dem Aboservice per E-Mail an aboservice@diepresse.com mitzuteilen. Die Rechnung wird an die von Ihnen zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse zugestellt. Nicht bekanntgegebene Änderungen der E-Mail-Adresse gehen zu Ihren Lasten. Die „Presse“ haftet nicht für Schäden, die aus einem gegenüber einer postalischen Zustellung allenfalls erhöhten Risiko einer elektronischen Zusendung der Rechnung per E-Mail resultieren. Sie tragen das, durch die Speicherung der elektronischen Rechnung, erhöhte Risiko eines Zugriffs durch unberechtigte Dritte. Sie können die elektronische Zusendung der Rechnung jederzeit per E-Mail an aboservice@diepresse.com widerrufen.

Rücktrittbelehrung/Rücktrittsformular

Rücktrittsrecht für Verbraucher und Rücktrittsfolgen (§ 3 KSchG, § 11 FAGG):

- a) Rücktrittsrecht: Ein Verbraucher iSd KSchG kann binnen 14 Kalendertagen ab dem Tag, an dem er oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware (Ausgabe) in Besitz genommen hat (Print-Abonnements) bzw. ab dem Tag des Vertragsabschlusses (Digital-Abonnements), vom Vertrag zurücktreten. Wurde mit der Bereitstellung/Lieferung digitaler Inhalte sofort, jedenfalls innerhalb der Rücktrittsfrist mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers bei dessen Kenntnis des gleichzeitigen Verlustes des Rücktrittsrechts und bei Zurverfügungstellung der Vertragsbestätigung durch das Unternehmen begonnen, so besteht kein Rücktrittsrecht. Die Erklärung des Rücktritts ist an keine bestimmte Form gebunden. Sie kann an „Die Presse“ Verlagsgesellschaft mbH & Co KG, Hainburger Straße 33, 1030 Wien per Brief, per Telefax (01/514 14-71), Telefon (01/514 14-70) oder per E-Mail (aboservice@diepresse.com) erfolgen. Der Verbraucher kann das Widerrufsformular auch unter [DiePresse.com/widerruf](https://www.diepresse.com/widerruf) elektronisch ausfüllen und übermitteln. Die fristgerechte Absendung der Rücktrittserklärung an die „Presse“ ohne Angabe von Gründen genügt.
- b) Rücktrittsfolgen: Die „Presse“ verzichtet bei Ausübung des Rücktrittsrechts durch den Verbraucher auf die Rücksendung der bereits zugestellten Ausgaben; für deren Wert muss der Verbraucher nicht aufkommen. Sollte der Verbraucher diese dennoch zurücksenden, so gehen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung zu seinen Lasten (Print-Abonnements). Wenn der Verbraucher vom

Vertrag zurücktritt, werden wir sämtliche geleisteten Zahlungen unter Verwendung desselben Zahlungsmittels, dessen sich der Verbraucher beim Vertragsabschluss bedient hat, unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab Zugang der Rücktrittserklärung, erstatten. Keinesfalls wird für die Rückzahlung ein Entgelt verrechnet. Für von uns bereits erbrachte Leistungen trifft den Verbraucher keine Zahlungspflicht.

- c) Ausschluss des Rücktrittsrechts: bei Vertragsabschlüssen in Geschäftsräumen/Messestand (sofern dort gewöhnlich der Verkauf stattfindet); außerhalb Geschäftsräumen, wenn der Betrag Euro 50,- nicht übersteigt (§ 1 FAGG), Straßenverkauf (Einzelverkauf/Bargeschäft), wenn Entgelt Euro 25,- nicht übersteigt oder wenn das Geschäft vom Verbraucher selbst angebahnt (§ 3 KSchG) wurde.

Kündigungsbestimmungen

Das Abonnement kann jederzeit schriftlich (auch per E-Mail) gekündigt werden. Wurde eine Mindestbezugsdauer vereinbart, so ist die Kündigung frühestens zum Ende der vereinbarten Mindestbezugsdauer möglich. Die „Presse“ behält sich vor, bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (z. B. Missbrauch der Zugangsdaten) das Abonnement mit sofortiger Wirkung zu beenden. Weitere Ansprüche der „Presse“ (z. B. auf Schadenersatz) bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Nutzung

Das ePaper + premium-Abonnement kann weltweit mittels jedem internetfähigen Computer, Tablet-PC oder Smartphone genutzt werden. Das ePaper + premium-Abonnement umfasst die gleichzeitige Nutzung durch max. 5 Endgeräte. Unterbrechungen des ePaper + premium-Abonnements sind nicht möglich.

Haftung, Copyright

Die „Presse“ übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität oder Richtigkeit der angebotenen Inhalte; die ständige Verfügbarkeit des Dienstes, die Erreichbarkeit der Server oder Kompatibilität Ihrer Hard- und Softwarekomponenten. Insbesondere können sich infolge höherer Gewalt, Streik, Behebung von technischen Störungen, Wartungsgründen, Viren und sonstiger Malware oder infolge Einführung neuer Technologien jederzeit Betriebsunterbrechungen ergeben. Auch können aus rechtlichen oder technischen Gründen die Abrufbarkeit bzw. Verfügbarkeit einzelner Artikel, Fotos, etc. oder Seiten nicht gegeben sein. Bei Nichterscheinen der gedruckten Ausgabe der Zeitung besteht kein Anspruch auf Übermittlung der digitalen Version. Die „Presse“ ist weder für Ihre Kosten für Anschaffung oder Installation notwendiger Hard- und Softwarekomponenten noch für die Qualität der Verbindung Ihres Endgeräts (Tablet, Smartphone, etc.) zum Internet verantwortlich. Dies betrifft insbesondere auch eventuelle Roaminggebühren bei Internetverbindungen im Ausland. Die „Presse“ behält sich ausdrücklich vor, die Nutzung des Onlineportals in seiner Gesamtheit oder auch nur Teile davon jederzeit einzuschränken, auszuweiten oder zu beenden. Von dieser Dispositionsfreiheit umfasst sind auch kostenfreie Dienste und Angebote des Portals, insbesondere auch solche des registrierungspflichtigen Bereichs. Sie können aus dem Dienstleistungsangebot der „Presse“ für Onlineportale keine wie auch immer gearteten Rechte für sich oder Dritte ableiten.

Sie haben Ihre Login-Daten vor unberechtigtem Zugriff Dritter geschützt aufzubewahren. Sie haften selbst im Falle einer Weitergabe, Missbrauch oder Verlust der Login-Daten und für alle Schäden, die dadurch der

„Presse“ entstehen. Ansprüche Ihrerseits welcher Art auch immer gegenüber der „Presse“ entstehen dadurch nicht.

Für Schäden aus Vertragsverletzungen haftet die „Presse“ nur im Falle von grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Jede weitergehende Haftung, insbesondere für leichte Fahrlässigkeit, entgangenen Gewinn, Zinsverlust, mittelbare oder Folgeschäden, Schäden Dritter, etc. ist ausgeschlossen. In jedem Fall ist die Haftung mit dem Betrag begrenzt, welchen Ihnen die „Presse“ für die entsprechende Dienstleistung in Rechnung gestellt hat.

An allen abrufbaren Inhalten, wie Texten, Grafiken und Fotos bestehen Rechte, insbesondere Urheber-, Markenschutz- und sonstige Immaterialgüterrechte. Alle Rechte, insbesondere die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs 1 und 2 UrhG, sind vorbehalten. Die „Presse“ ist ausschließlich für Inhalte verantwortlich, die sie selbst erstellt, veröffentlicht und verbreitet. Insbesondere ist die „Presse“ nicht in der Lage, Inhalte (wie z. B. Postings) von außenstehenden Verfassern im Voraus zu prüfen. Der Verfasser haftet selbst für den Inhalt.

Gewährleistungsbestimmungen

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen. Auf Garantien bei Einstiegsangeboten wird gesondert hingewiesen.

Sonstiges

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht beeinträchtigt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige Bestimmung zu ersetzen, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmung weitgehend entspricht. Im Zweifel gilt die unwirksame Bestimmung durch eine solche wirksame Bestimmung als ersetzt. Soweit gesetzlich zulässig: Gerichtsstand ist Wien; es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss von Verweisnormen.

Die „Presse“ ist berechtigt, die vorliegenden AGB abzuändern. Die „Presse“ ist verpflichtet, den Abonnenten rechtzeitig vor Wirksamwerden der Änderungen schriftlich (gilt auch per E-Mail) davon zu informieren. Dem Abonnenten steht sodann eine vier-wöchige Frist ab Zugang der Information zu, den Änderungen zu widersprechen. Die Änderungen gelten als genehmigt, sollten Sie nicht binnen der vier-wöchigen Frist der Änderung schriftlich (gilt auch per E-Mail) widersprechen. Auf diesen Umstand wird in der Verständigung gesondert hingewiesen. Bei rechtzeitigem Widerspruch durch den Abonnenten finden die geänderten AGB auf das Vertragsverhältnis keine Anwendung. Folgende Punkte können seitens der „Presse“ über Änderung der AGB nicht geändert werden: Gegenstand der Hauptleistung (Lieferung/Bereitstellung des vereinbarten Produktes); die Erscheinungsform zwischen Print- und Digital-Ausgabe; Ihre Kündigungsmöglichkeiten.

Ist für den Erhalt und die Nutzung des Abonnements eine Anmeldung auf einer Plattform Dritter (z. B. Google Play Store, Apple iTunes Store) vorgesehen, gelten dafür ergänzend die Nutzungsbedingungen der jeweiligen Plattform.

Des Weiteren gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Website der „Presse“, abrufbar unter [DiePresse.com/agb](https://www.diepresse.com/agb).